



AMTSBLATT

der
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

13. Mai 2023

Ausgabe 5/2023

Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt am 28.06.2023 geschlossen!

Feuerwehrausscheid

Der Gemeinden Altenberga, Großpürschütz, Rothenstein, Unterbodnitz und Schöps

Am Samstag, den 10. Juni 2023 findet ab 8:00 Uhr

In Jägersdorf ein Feuerwehrowettbewerb im Löschangriff statt.

Es werden die Freiwilligen Feuerwehren aus Altenberga, Altendorf, Schirnewitz, Greuda, Groß- und Kleinpürschütz, Rothenstein/Oelknitz, Unterbodnitz/Magersdorf und Jägersdorf erwartet.

Im Anschluss des Wettbewerbes findet ein Kinder- und Dorffest für jung bis alt statt.

Genauere Veranstaltungshinweise für den Nachmittag werden noch über Plakate veröffentlicht.

Alle Einwohner und Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!



Feuerwehrverein
Jägersdorf

Freiwillige Feuerwehr
Jägersdorf

Gemeinde
Schöps

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl 036424
 Fax 59-150
 Zentrale 59-0
 Gemeinschaftsvorsitzender 59-115
 Sekretariat 59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiter 59-120
 Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
 Lohn/Gehalt 59-131
 Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
 Ordnungsamt 59-135 / 59-136 / 59-137
 Standesamt 77340 oder 77341
 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 59-152 / 59-153 / 59-154
 Fax - Einwohnermeldeamt 59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin 59-160
 Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
 Bauleitplanung 59-163
 Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
 Wohngeld 59-165
 Liegenschaften 59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei 59-140
 Haushalt 59-141 / 59-143
 Steuern/Abgaben 59-142
 Anlagenbuchhaltung 59-144
 Haushalt/Vollstreckung 59-144
 Kasse 59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: 112
 (bei lebensbedrohli. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Behandlung 116 117

außerhalb der Sprechzeiten
 Feuerwehr: 03641 4040
 Rettungsdienst: 03641 597620
 Krankentransport: 03641 597630
 Zahnärztl. Notdienst: 116 117
 Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
 Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620

Polizei: 110
 PI Stadtroda 036428 640
 PS Kahla 036424 8440
 Telefon-Seelsorge: 03641 215379
 Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
 (in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)

Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
 (gebührenfrei)

Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
 Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052

Störungen der Versorgung
 Strom (Stadtwerke Jena) 03641 688888
 Strom (TEN) 0800 6861166
 Gas 0800 6861177

Wasser/Abwasser
 ZWA Hermsdorf 036601 5780
 JenaWasser 03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde

(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
 bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine fürs Amtsblatt

2023		
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Juni	08.06.	17.06.
Juli	06.07.	15.07.
August	03.08.	12.08.
September	07.09.	16.09.
Oktober	05.10.	14.10.
November	09.11.	18.11.
Dezember	06.12.	16.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Frank Schorch **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten **und** nach **vorheriger Terminvergabe** möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu, mit unseren Mitarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

1. Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucher-verkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.

2. Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine sind online unter www.vg-suedliches-saaletal.de zu buchen.



Weiterhin stehen wir Ihnen aber auch gern, wie gewohnt, telefonisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Sa 09:00 - 12:00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

3. Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro: (036424) - 59151, 59153 oder 59154

Ordnungsamt: (036424) - 59135 oder 59136

Bauamt: (036424) - 59160

Kindertagesstätten: (036424) - 59132 oder 59133

Kämmerei: (036424) - 59140 oder 59141

Kasse: (036424) - 59146

Steuern: (036424) - 59142

Sie können sich auch über unsere

Zentrale

Vermittlung: (036424) - 590 oder 59110

Mail

(Zentraleingang): post@vg-suedliches-saaletal.de

Fax: (036424) - 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Schorcht

Gemeinschaftsvorsitzender

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Haushaltssatzung der VG „Südliches Saaletal“ (Saale-Holzland-Kreis) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Oktober 2022 (GVBl. S. 115) erlässt die VG Südliches Saaletal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.896.600 €**
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **119.800 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird auf 1.571.200 € festgesetzt. Damit beträgt die Festsetzung der Verwaltungsumlage für das Haushaltsjahr 2023 je Einwohner 146,36 €.

§ 5

Zur Finanzierung der ungedeckten Betriebskosten der Kindertageseinrichtung werden die monatlichen Abschlagszahlungen je angemeldeten Kind auf 560,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

§ 7

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2023 in Kraft.

Kahla, den 05.05.2023

VG Südliches Saaletal

(im Original gezeichnet)

Schorcht

Gemeinschaftsvorsitzender

Bekanntmachungsvermerk:

Vorstehende Satzung wurde vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis mit Schreiben vom 04.05.2023 unter Az. 902.5823/0073 gewürdigt und wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan der VG Südliches Saaletal für das Haushaltsjahr 2023 liegt vom 15.05.2023 - 02.06.2023 in der VG „Südliches Saaletal“, Kämmerei, Zimmer 301, Bahnhofstr. 23, Kahla, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

**Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt am
28.06.2023 geschlossen**

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Liebe Einwohner!

Bitte überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse Ihre Personalausweise bzw. Reisepässe auf deren Gültigkeit und buchen Sie sich rechtzeitig einen Termin für die Neubearbeitung unter www.vg-suedliches-saaletal.de!

Gemäß § 1 des Personalausweisgesetzes ist jeder Deutsche im Sinne Artikel 116 (1) des Grundgesetzes verpflichtet, sobald er 16 Jahre alt ist, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Ausweise schon seit längerer Zeit abgelaufen sind und in diesem Fall ein Verwarn- oder Bußgeld ausgesprochen werden muss.

Voraussetzungen und notwendige Unterlagen für die Beantragung des Dokumentes werden Ihnen beim Buchen des Termins angezeigt bzw. finden Sie diese auch auf unserer Internetseite unter Verwaltungsgemeinschaft/Bürgerbüro.

Ihr Bürgerbüro
der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Hinweise zur Durchführung öffentlicher Veranstaltungen

Werte Veranstalter öffentlicher Veranstaltungen,

aufgrund unserer Feststellungen sehen wir uns veranlasst nochmals auf die allgemeinen Regelungen im Ordnungsbehördengesetz (OBG) sowie die Konsequenzen bei Nichteinhaltung einzugehen, damit Sie von zukünftigen Ereignissen nicht ohne jegliche Vorwarnung überrascht werden.

Gemäß § 42 Abs. 1 OBG ist jede öffentliche Vergnügung im Einzugsgebiet unserer Verwaltungsgemeinschaft spätestens **eine Woche vorher** schriftlich im Ordnungsamt anzuzeigen. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, werden die jeweiligen Veranstaltungen generell zu genehmigungspflichtigen Veranstaltungen, die wiederum mit unnötigen Kosten verbunden sind. Parallel dazu kann gegen den Veranstalter auch noch ein Bußgeldverfahren eröffnet werden. Zudem sind wir generell berechtigt Anordnungen zu treffen, wenn aus unserer Sicht Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung bestehen.

Öffentlich ist eine Vergnügung, wenn die Teilnahme nicht auf einen bestimmten, durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbundenen, abgegrenzten Personenkreis beschränkt ist, sondern auf die Allgemeinheit, d. h. unbestimmt ist, welche und wie viele Personen Zutritt haben. **Geburtstage, Hochzeiten oder ähnliche familiäre Festlichkeiten sind also keine öffentlichen Veranstaltungen im Sinne des § 42 OBG.**

Das notwendige Tätigwerden von Fachbehörden obliegt generell in Ihrer Verantwortung als Veranstalter. Das heißt, dass der jeweilige Veranstalter sich um fachbehördliche Genehmigungen im Vorhinein selbstständig kümmern muss. Wir als Ordnungsbehörde können Ihnen nur entsprechende Hinweise geben.

Ein vorgefertigtes Formular finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie in unserem Ordnungsamt auf Nachfrage.

gez. Kaufmann
Hauptamtsleiter

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, DG mitte Vermietung ab sofort
Zimmer mit WC, Zentralheizung
Wohnfläche: 16,00 m²
Miete: 60,00 € zzgl. VZ 40,00 € Nebenkosten
Stellplatz 10,00 €/Monat

Am Wald 5, EG links Vermietung ab sofort
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,89 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 200,00 € Nebenkosten
Stellplatz: 10,00 €
Kautions: 3 Monatsmieten in Raten



Sommerfest im Kindergarten „Nesthäkchen“ Freienorla

Am 17.06.23 laden wir Groß und Klein zu
unserem
Sommerfest ein.

Unter dem Motto „Abenteuer Weltall“ starten wir 14.30 Uhr mit einem Programm der Kinder und Eltern, danach gibt es viele Überraschungen für alle kleinen und großen Nesthäkchen und alle anderen Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und kühlen Getränken. Wir freuen uns darauf, viele Gäste zu unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen!

Das Team vom Kindergarten Freienorla

Gemeinde Altenberga



Am Nachmittag warten eine Hüpfburg, Torwandschießen, Pferdereien und viele weitere Attraktionen und Spiele auf die Kinder.

**Dorffestwiese am Ortseingang
Beginn um 15.00 Uhr**

Die Band „2 and a half MEN“ wird am Abend ordentlich im Festzelt einheizen und alle Erwachsenen kommen bei Musik und Tanz auf ihre Kosten.

Wir freuen uns auf euch!
Der Feuerwehrverein Altenberga e.V.



Gemeinde Altenberga

Flurzug zum Baumlehrpfad (Feuchtbiotop)

Pfingstsamstag, den 27. Mai 2023

In diesem Jahr findet das 5. gemeinsame Treffen unserer 4 Dörfer statt. Gestartet wird der Flurzug in den jeweiligen Orten. Treffpunkt ist für alle der Baumlehrpfad zwischen Greuda und Altendorf.

Belohnt wird der sportliche Wandereinsatz am Ziel ab 13.00 Uhr mit:

- Eintopf aus der Gulaschkanone;
- Thüringer Spezialitäten vom Rost;
- Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
- Getränken aller Art



**Alle Einwohner und weitere Gäste sind herzlich eingeladen!
Das gilt besonders für die Kinder und Jugendlichen, kommt endlich mal wieder raus an die frische Luft!!!**

Die Gemeinde Altenberga lädt recht herzlich ein!

Jagdgenossenschaft Altenberga

Einladung zur Jahreshauptversammlung

+ nichtöffentliche Versammlung
der Jagdgenossenschaft Altenberga +

Freitag, 09. Juni 2023, 20.00 Uhr

Saal Felsenkeller Altenberga, 07768 Altenberga,

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Altenberga gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

JHV Jagdjahr 2022/ 2023

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
danach gemeinsames Abendessen
5. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
6. Bericht der Kassenführerin
- Ergebnis Reinertrag 2022/2023
- Vorschlag zur Verwendung des Reinertrages
7. Bericht Kassenprüfer
8. Diskussion
9. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
11. Bericht der Jagdpächterin
12. Informationen des Vorstandes und Sonstiges
13. Schlusswort des Jagdvorstehers
danach Jagdvergnügen mit Musik und Tanz

Altenberga, Mai 2023
Achim Häbeler
Jagdvorsteher

Gemeinde Bucha

Forstbetriebsgemeinschaft „Forellenbach“ Altenberga

Einladung zur Vollversammlung

Zur Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Forellenbach“ Altenberga werden hiermit alle Mitglieder herzlich eingeladen.

am Freitag, den 9. Juni 2023
um 19:00 Uhr
im Brauhaus Schirnewitz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den stellv. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgem. Ladung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Aktuelle Information durch Revierförster Herrn Petersdorf-Pfeifer
10. Diskussion
11. Schlusswort

Für Verpflegung ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

gez. F. Bräutigam
stellv. Vorsitzender

Coppanz blickt auf 300 Jahre Wiedergeburt

Unter dem Motto: „Wer die Zukunft gestalten will, sollte die Vergangenheit würdigen“ begehen Coppanz und seine Einwohner Ende Juni 2023 die 300. Wiedergeburt ihrer Gemeinde.

Vorausgegangen waren eine 750-Jahrfeier im Jahr 1986 sowie eine 777-Jahrfeier im Jahr 2013.

Jene gingen jeweils auf das Datum der Ersterwähnung von Coppanz im Jahr 1236 zurück.

Wie wir heute wissen, lag Coppanz aber seit etwa 1451 wüst. In der Folge nutzten die umliegenden Gemeinden die herrenlose Kulturlandschaft, Wiesen, Felder und Wald.

Davon auch heute noch Zeugnis zu erhalten ist ein Glücksfall, besonders, weil dazu viele Details bisher nur Bruchstückhaft überliefert wurden, nunmehr aber zu einem geschlossenen Bild zusammengefügt werden konnten.

Für die Coppanzer und besonders ihre nachfolgenden Generationen sind sie ein Beweis des Kommens und Gehens von tatkräftigen Menschen, ja Generationen, welche oft unter schwierigsten Bedingungen das abzurufen versuchten, was für das Gedeihen, ja oft auch für das einfache Überleben notwendig war.

Zurückblickend waren für die mühevollen Wiedererrichtung der Ortslage, die jeweilige politische Lage beziehungsweise die Folgen von Dürre und Wasserknappheit hinderlich.

Erschwerend gestaltete sich ändernde administrative Zuordnung und kirchliche Anbindung.

Abgeschieden von üblichen Handelswegen und städtischer Infrastruktur, mäßige Erträge infolge schlechter Bodenverhältnisse war der Neubeginn zunächst ein Wagnis für lange Zeiten. Militärische Übergriffe, Besetzung durch Kriegstruppen und marodierende Banden waren zu überstehen. Und nicht zuletzt haben zwei Weltkriege im letzten Jahrhundert Coppanz und seiner Einwohnerschaft viel Leid, Verlust und Entbehrung gebracht.

Dessen eingedenk ist letztlich doch auch eine freudige Entwicklung zu verzeichnen, welche Gegenstand unserer historischen

Betrachtung ist und nunmehr in Wort und Bild in unserer vorliegenden Chronik seine Würdigung gefunden hat. Auch wenn Vieles noch im Dunkeln und Vermutungen schlummert, nach heutigem Kenntnisstand nicht abschließend belegt und gedeutet werden kann, so lebt es doch in persönlichen Erinnerungen und Vermutungen, bleibt Aufforderung zur weiteren Aufhellung unserer Vergangenheit. So ergibt sich auch die Annahme, dass Coppanz nach dem Fund von Skeletten bei Ausschachtungsarbeiten 1961 und ihrer zeitlichen Einordnung vielleicht in der Zeit zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert entstanden sein könnte.

Nachfragen und Interesse zum Erwerb der Chronik bitte an:
 Christian Engelhardt
 Coppanz 16
 07751 Bucha
 christian.engelhardt@gmx.net

Gemeinde Eichenberg

Jagdgenossenschaft Dienstädt

Protokoll der Jahreshauptversammlung für die Jagdjahre 2022/2023

Datum: 21.04.2023
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ort: Gemeindesaal Dienstädt
 Anwesend: 23 Mitglieder der Jagdgenossenschaft mit 199,60 ha

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung ordnungsgemäßer Ladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes 2022/2023
4. Kassenbericht 2022/2023
5. Bericht der Revisionskommission
6. Beschluss über Auszahlung des Reinertrages pro Hektar jagdbarer Fläche für das Jagdjahr 2022/2023
7. Entlastung des Jagdvorstandes
8. Haushaltsplan und Beschluss
9. Benennung der Wahlkommission
10. Aufstellung der Kandidaten zum Jagdvorstand
11. Wahl des Vorstandes nebst Revisionskommission
12. Bericht der Jagdpächter
13. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
14. Anfragen der Jagdgenossen
15. Schlusswort
16. Gemütliches Zusammensein mit Wildessen

TOP 1

Begrüßung und Feststellung ordnungsgemäßer Ladung

Der Jagdvorsteher Herr Koch begrüßt alle Jagdgenossen und bestimmt Herrn Brehme als Versammlungsleiter. Die Einladungen wurden in den „Orlamünder Nachrichten“, im Amtsblatt der VG Südliches Saaletal sowie im Schaukasten der Gemeinde veröffentlicht.

TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Brehme verweist auf die ausgeschriebene Tagesordnung und bittet um Bestätigung per Handzeichen.

Beschluss Nr. 21/04/2023 - 01

Abstimmresultat:
 abstimmbarberechtigt: 23
 Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 3

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Herr Koch, verliest den Rechenschaftsbericht für 2022/2023 des Jagdvorstandes Dienstädt. Inhalt ist die Tätigkeit des Vorstandes in dem letzten Jagdjahr (siehe Anlage 1).

TOP 4

Kassenbericht des Vorstandes

Herr A. Richter verliest und erläutert die Ausführungen zum Kassenbericht 2022/2023. Der Kassenbestand betrug am 01.04.2022 8.564,23 Euro und zum Ende des Jagdjahres am 31.03.2023 10.119,60 Euro. Die Einnahmen betrugen 2.600,00 Euro und die Ausgaben 1.044,63 Euro (siehe Anlage 2).

TOP 5

Bericht der Revisionskommission

Herr J. Frohmuth verliest das Protokoll über die Kassenprüfung für das Jagdjahr 2022/2023. Die Revisionskommission besteht aus Herrn Andreas Straubel und Herrn Jörg Frohmuth, welche an der Kassenprüfung teilnahmen. Es wurden keine Fehlbeträge oder Beanstandungen im Prüfzeitraum festgestellt.

TOP 6

Beschluss über den Auszahlungsbetrag pro Hektar jagdbarer Fläche

Die Jagdgenossenschaft beschließt den Reinertrag für das Jagdjahr 2022/2023 von 3,03 EUR/Hektar.

Beschluss Nr. 21/04/2023 - 02

Abstimmresultat:
 abstimmbarberechtigt: 23
 Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 7

Entlastung des Jagdvorstandes

Die Jagdgenossenschaft beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2022/2023.

Beschluss Nr. 21/04/2023 - 03

Abstimmresultat:
 abstimmbarberechtigt: 23
 Ja-Stimmen: 18
 Nein-Stimmen 0
 Enthaltungen: 5

TOP 8

Haushaltsplan und Beschluss

Herr Bernd Richter sowie Herr André Richter stellen den Haushaltsplan der Jagdgenossenschaft Dienstädt für das kommende Jagdjahr 2023/2024 vor.

Beschluss Nr. 21/04/2023 - 04

Der neue Haushaltsplan 2023/2024 wird durch die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dienstädt beschlossen.

Abstimmresultat:

abstimmbarberechtigt: 23
 Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 9

Benennung der Wahlkommission

Herr Brehme schlägt Frau Jana Ulrich, Herrn Dominik Heyn sowie Herrn Hans-Jürgen Wötzel als Wahlhelfer vor. Zum Wahlleiter wird Frau Ulrich vorgeschlagen.

Beschluss Nr. 21/04/2023 - 05

Abstimmresultat:
 abstimmbarberechtigt: 23
 Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 10

Aufstellung der Kandidaten zum Jagdvorstand sowie der Revisionskommission

Frau Ulrich verliest die Kandidaten, die sich zur Vorstandswahl aufgestellt haben:

Koch, Jonny	Vorsitzender Jagdvorsteher
Brehme, Martin	Stellvertreter
Richter, André	Kassenführer/Beisitzer
Eberitzsch, Heiko	Schriftführer/Beisitzer
Richter, Bernd	Beisitzer

Frau Ulrich verliest die Kandidaten, die sich zur Wahl der Revisionskommission aufgestellt haben:

Straubel, Andreas
 Frohmuth, Jörg

Auf entsprechende Nachfrage haben sich keine weiteren Kandidaten aufstellen lassen. Die Kandidatenliste wurde mit fünf

Bewerbern zum Jagdvorstand sowie zwei Kandidaten zur Revisionskommission abgeschlossen. Alle Kandidaten geben ihr Einverständnis und treten die Wahl an.

TOP 11

Wahl des Vorstandes sowie der Revisionskommission

Frau Jana Ulrich informiert, dass die Wahl des Jagdvorstandes in geheimer Wahl laut Satzung stattfinden muss und über jeden einzelnen Kandidaten abgestimmt werden muss. Die Wahl der Revisionskommission wird in die Wahlhandlung des Vorstandes eingebunden und erfolgt gleichfalls in geheimer Wahl.

Wahlhandlung:

Wahlvorsteher: Jana Ulrich

Wahlhelfer: Dominik Heyn, Hans-Jürgen Wötzel

Die Stimmzettel wurden verteilt, die geheime Wahl durchgeführt und durch die Wahlhelfer ausgezählt.

TOP 12

Bericht der Jagdpächter

Der Jagdpächter Herr Martin Brehme übernimmt den Bericht der Jagdpächter für das vergangene Jahr. Er berichtet über die durchgeführten Jagden und die erzielten Ergebnisse.

Es wurde in dem Jagdjahr 2022/2023

Schwarzwild 21 St.

Damwild 4 St.

Rehwild 14 St.

erlegt.

Er berichtet über die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr mit der Agrargenossenschaft Reinstädt eG bei der Futterernte.

Es wurden Drohnenüberflüge durchgeführt. Dabei wurden 20 Rehkitze in den Mahdflächen aufgespürt und aus der Gefahrenzone entfernt.

TOP 13

Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Jana Ulrich gibt das folgende Wahlergebnis bekannt:

Aufstellung des Jagdvorstandes:		ja	nein	Enthaltung
Koch, Jonny	Vorsitzender Jagdvorsteher	23	0	0
Brehme, Martin	Stellvertreter	23	0	0
Richter, André	Kassenführer/Beisitzer	23	0	0
Eberitzsch, Heiko	Schriftführer/Beisitzer	23	0	0
Richter, Bernd	Beisitzer	23	0	0

Aufstellung der Revisionskommission:		ja	nein	Enthaltung
Straubel, Andreas		22	0	1
Frohmoth, Jörg		22	0	1

Herr Koch bedankt sich im Namen des neuen Jagdvorstandes sowie der Revisionskommission für die Wahl und erklärt, dass auf Nachfrage bei den Kandidaten alle die Wahl annehmen.

TOP 14

Anfragen der Jagdgenossen

Herr Brehme fragt die Jagdgenossen, ob es noch Anfragen an die Jagdgenossenschaft oder die Jagdpächter gibt.

Als Vertreter der Agrargenossenschaft Reinstädt eG berichtet Herr Eberitzsch über die derzeitige Lage und die Probleme in der Landwirtschaft unserer Region.

TOP 15

Schlusswort

Das Schlusswort an alle Jagdgenossen wird durch Herrn Koch gehalten.

Ende: 20.15 Uhr

TOP 16

Gemütliches Zusammensein mit Wildessen

Koch
Jagdvorsteher

Eberitzsch
Schriftführer

Gemeinde Freienorla

Ev.-Luth. Pfarrbereich Langenorla-Oppurg

Gottesdienste

1. So. n. Trin., 11.6.

17:00 Uhr Freienorla

Christenlehre

Samstag, 10.6., 10:30 Uhr in der Kirche Freienorla

Monatspruch Juni 2023

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“

1. Mose 27,28

Ein gesegnetes Pfingstfest wünschen Ihnen

Ihre Kirchenältesten und Ihr Pfarrer Christoph Fuss

Gemeinde Großeutersdorf

Trödelmarkt
2023

Termine auch unter Facebook :
„Saloon Großeutersdorf“

13. Mai

17.Juni, 22.Juli

19.August, 16.September

21.Oktober,

05.November

in Großeutersdorf
am Saloon

9:00 bis 17:00 Uhr

(von privat an privat)

Natürlich finden alle Termine unter den aktuell vorgegebenen Corona Regeln statt.

Anmeldungen an:

0171 4380008

Der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. Großeutersdorf informiert

Geraer Schüler engagieren sich gegen das Vergessen



Für ihre Seminarfacharbeit mit dem Thema „Gesellschaftlicher Umgang mit Hinterlassenschaften des NS-Regimes am Beispiel

des ehemaligen NS Rüstungswerkes REIMAHG“ beschäftigen sich die Schüler des Geraer Zabel-Gymnasiums Lina Fiedler, Pascal Dally, Kathi Rühle & Tayler Knopf mit den Hinterlassenschaften am Walpersberg.

Sie untersuchen, inwieweit sich die Gesellschaft auch mit weniger prominenten Objekten und Orten auseinandersetzt und wie man diese als Lern- und Erinnerungsorte touristisch erschließen kann.

Um ein besseres Verständnis für die viele Arbeit vor Ort zu bekommen, haben die Schüler in der Vergangenheit immer wieder mit angepackt, zuletzt am vergangenen Wochenende.

Um ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen und gleichzeitig die Vorbereitungen zu den bevorstehenden Gedenkfeiern zum 78. Jahrestag der Befreiung und zu Ehren der Opfer des Reimahg-Werks zu unterstützen, wurde mit Bürsten und Schwämmen angepackt.



Insgesamt wurden 8 teils verwilderte Gedenksteine der Zwangsarbeiterlager aufgesucht, gereinigt und von Moos und Unkraut befreit.



Auch bei den Gedenkveranstaltungen am 12. und 13. Mai werden die zukünftigen Abiturienten mitwirken und Teile ihrer Projektarbeit in Form von Interviews mit interessierten Bürgern und internationalen Gästen durchführen.

Grüße vom Walpersberg

Gemeinde Hummelshain

Sonntag, 14. Mai 2023 | 17.00 Uhr

Konzert „Duo Saitenverkehrt“



Konzert mit Cello & Klavier

Herzliche Einladung zum Muttertagskonzert:

Sonntag, 14. Mai um 17.00 Uhr
Kirche Schmöllin



Das Duo „Saitenverkehrt“ aus Thüringen begeistert in einem beeindruckenden Zusammenspiel von Cello und Klavier. Ihre Stücke erzählen auch ohne Worte ihre eigenen Geschichten und berühren die Seele. Wir freuen uns auf eine musikalische Entdeckungsreise.

Der Eintritt ist frei – mit einer Kollekte unterstützen Sie den Erhalt der Schmölliner Orgel

Tante Irma Museum Hummelshain

Wohin selbst der Kaiser zu Fuß ging ...

Am **11. Juni 2023 um 14 Uhr** eröffnet der Museumsclub im **Tante Irma Museum Hummelshain** seine zweite Sonderausstellung in diesem Jahr.

Nach der kunstvollen Schau von Musikinstrumenten (die noch bis Ende Mai läuft) geht es diesmal um profane Themen rund um die Jahrtausende alte Geschichte des „Müssens“ und der Toilette. Schöne Stücke aus dem Museumsbestand und Leihgaben von Museen und Handwerkern illustrieren das Thema sehr anschaulich. Informative Texte und mehr oder weniger anzügliche Illustrationen machen den Besuch zu einem interessanten Erlebnis und einem großen Spaß.

Wie bekannt, dürfen (fast) alle Exponate des Tante Irma Museums angefasst, anprobiert und ausprobiert werden.

HINWEIS: In dieser Sonderausstellung sind die einschlägigen Gefäße und Utensilien **LEIDER NICHT ZU BENUTZEN!**

Die Sonderausstellung läuft bis 30. Juli und ist, ebenso wie alle Abteilungen der Dauerausstellung, **jeden Sonntag von 14-16 Uhr** zu besichtigen.

Schüler-, Wander-, Selbsthilfe- und andere Besuchergruppen vereinbaren bitte **individuelle Besuchstermine** für einen Besuch der interessanten und lehrreichen Ausstellungen. Das barrierefreie Museum ist auch für geh- oder sehbehinderte Menschen geeignet.



70 Jahre alte Nachttöpfe aus dem Jugendwerkhof
Foto: R. Berthelmann

Werden Sie ein Sonnenuhr-Retter!

Alle Spender bekommen eine individuelle Schlossführung

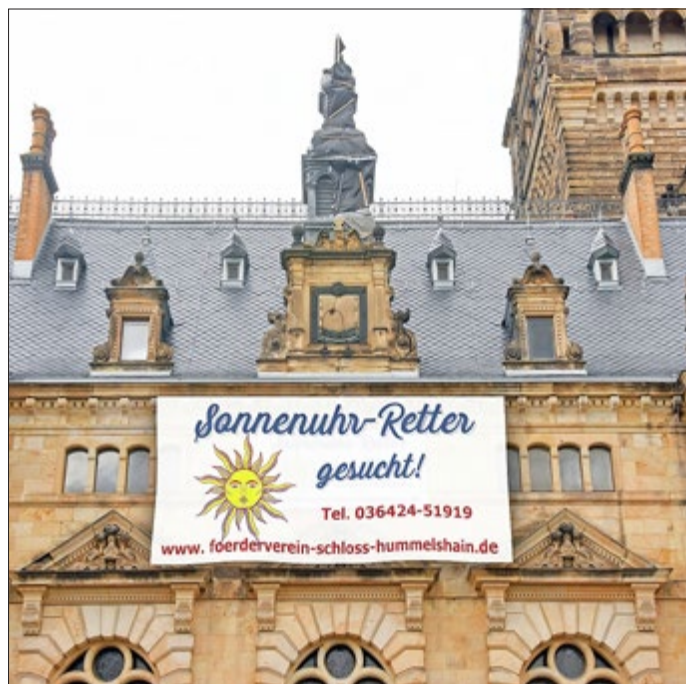


Foto: Förderverein

Mit Unterstützung der Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird derzeit der kunstvoll aus Zinkblech gefertigte 11 m hohe Sonnenuhrenturm des Neuen Jagdschlusses Hummelshain instandgesetzt, der starke Schädigungen aufweist. Doch leider reichen die Mittel nicht, bei dieser Gelegenheit auch die schöne alte Sonnenuhr an der Basis des Turms zu sanieren. An ihr hat der Zahn der Zeit ebenfalls seine Spuren hinterlassen. Es müssen zahlreiche großer Sandsteinteile saniert bzw. neu angefertigt werden, unter anderem die Bekrönung und der fehlende Obelisk. Die Kosten der einzelnen Steinelemente belaufen sich auf ca. 1.200-2.100 €, die Gesamtkosten auf rund 13.000 Euro. Rund 6000 € sind bereits im Spendentopf. Es besteht die Möglichkeit, die Kosten für ein Sandsteinelement vollständig zu übernehmen, das dann dauerhaft mit Ihrem Namen bzw. dem Ihrer Firma verbunden sein wird. Ebenso können Sie uns mit Teilbeträgen unterstützen.

In jedem Fall erhalten Sie eine steuerwirksame Spendenbescheinigung, und wir laden Sie und Ihre Familie bzw. Ihr Team zu einer individuellen Schlossführung ein.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf (telefonisch 036424-51919 oder per Mail r.hohberg@gmx.de).

Förderverein Schloss Hummelshain e.V.
Spendenkonto IBAN: DE81 8305 3030 0018 0282 50

Gemeinde Lindig

Martina Reich



Bei Interesse wenden sie sich an die Autorin Frau Reich
Tel: 036424-51891

Gemeinde Milda

Himmelfahrtstag und Kirmeswochenende (18. - 21.05.2023) in Zimmritz

Der Traditionsverein Zimmritz e. V. lädt recht herzlich zum Kirmes-Wochenende vom 18. Mai 2023 - 21. Mai 2023 ein! Nach den letzten ruhigen Jahren wollen wir in diesem Jahr wieder richtig durchstarten. Von Donnerstag bis Sonntag ist für Jeden etwas dabei!

Donnerstag, 18. Mai 2023

ab 9:00 Uhr erwarten wir Euch und eure Wandergruppe zum Himmelfahrtstag.
Der Rost brennt und es gibt Jenaer Schellenbier
17:00 Uhr Andacht in der Zimmritzer Kirche zum Himmelfahrtstag

Freitag, 19. Mai 2023

21:00 Uhr Jugendtanz mit DJ „Flo Höhn“ (bekannt aus dem Stadtstrand Jena und den BreakingBeats Jena)
Kommt bis 22:00 Uhr und bezahlt nur 6 € Eintritt pro Person

Samstag, 20. Mai 2023

20:00 Uhr Traditioneller Kirmestanz für Jung und Alt mit der Band „Swing-Live“

Sonntag, 21. Mai 2023

09:30 Uhr Kirchweihgottesdienst, danach Fröhschoppen
14:00 Uhr Kirmesnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Kindernachmittag, Hammelkegeln

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Wir wünschen allen ein erlebnisreiches und vergnügliches Wochenende auf dem Gebirge.

Euer Traditionsverein Zimmritz e.V.

Herzliche Einladung zum Tag der Offenen Tür in der ffw Milda

Wann: 03. Juni 2023

Wo: ffw Milda

Start: 14.00 Uhr

Programm:

- Ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- Ab 15.00 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Im Anschluss Vorführung der historischen Feuerwehr/spritze
- Ganzzeitliche Präsentation von Fahrzeugen
- Kleine Zielübungen mit dem Florian
- 16.00 bis 17.00 Uhr Feuerwehrfahrten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kirchgemeinde Milda und Bucha

Gottesdienste und Veranstaltungen Mai/Juni 2023

Sonntag, 14. Mai

10.00 Uhr Muttertags-Gottesdienst
Kirche Milda

Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt)

17.00 Uhr Musikalische Andacht
Kirche Zimmritz

Sonntag, 21. Mai

09:30 Uhr Kirchweih-Gottesdienst
Kirche Zimmritz

Sonntag, 21. Mai

14.00 Uhr Orgel-Gottesdienst
Kirche Bucha

Samstag, 27. Mai

15:30 Uhr Tauf-Gottesdienst
Kirche Oßmaritz

Freitag, 02. Juni

19.00 Uhr Abendandacht
Kirche Schorba

Sonntag, 04. Juni

14.00 Uhr Kirchweih-Gottesdienst
Kirche Rodias

Kinderkirche

Großkröbitz

am 17. Mai um 16 Uhr für die Klassen 1-3
und um 17 Uhr für die Klassen 4-6,
jeweils im Pfarrhaus Großkröbitz

Bucha

am 24. Mai um 16 Uhr für alle Klassen im Gemeindehaus Bucha

Gemeinde Zöllnitz

Amtlicher Teil

Gemeinde Zöllnitz

Bahnhofstr. 23, 07768 Kahla

Tel. 036424/59130

Mail: hauptamt@vg-suedliches-saaletal.de

Stellenausschreibung

Pädagogische Fachkraft (m / w / d)

Die Gemeinde Zöllnitz besetzt zum **01.09.2023** im Kindergarten „Zöllnitzer Spatzen“ eine Stelle als:

- **staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)**
- alternativ: vergleichbare Fachkraft nach § 16 ThürKigaG mit:
- Einfühlungsvermögen, pädagogischem Geschick und der Fähigkeit, erzieherisch motivierend zu wirken
- einem hohen Maß an Empathie, Engagement und Einsatzbereitschaft
- Begeisterung und Kreativität für unsere Konzepte
- mit Liebe zur Natur und guten musikalischen Fähigkeiten
- Befähigung zur strukturierten Arbeitsweise
- sicherem Auftreten und unbedingter Zuverlässigkeit bei der Ausführung übertragener Aufgaben
- Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer ländlich geprägten Einrichtung
- Beschäftigung gemäß Tarifvertrag TVöD (30 Tage Jahresurlaub, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, zusätzliche Altersvorsorge)
- Einstellung in ein zunächst befristetes Arbeitsverhältnis nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Option auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Teilzeitbeschäftigung (32 - 39 Wochenstunden)
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wenn Sie dennoch die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen entsprechend adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Bewerbungs- und Reisekosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage der VG "Südliches Saaletal" unter: <https://www.vg-suedliches-saaletal.de/index.php/datenschutz>

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **18.06.2023** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ Kennwort: „Zöllnitz-Kita“, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Kahla, 02.05.2023

gez. Sachse
Bürgermeisterin

Stadt Orlamünde



Summer filmtage 2023
Freilichtbühne Kemenate
Orlamünde

Fr. 30.06. 20:00 Uhr Theaterstück Mehrgenerationenhaus Pößneck
22:00 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest
Französische Filmmusik 2021

Sa. 01.07. 20:00 Uhr F.Misd - Finest Irish Folk
22:00 Uhr Yesterday
Britische Filmmusik 2019

Fr. 07.07. 22:00 Uhr 7 Zwerge-Männer allein im Wald
Deutsche Komödie/Kinderfilm 2004

Sa. 08.07. 20:00 Uhr Bergtheater "Obenauf"
22:00 Uhr Ich war noch niemals in New York
Deutsch/Österreichischer Spielfilm 2019

An allen Tagen Eintritt frei! - Beste Versorgung - Änderungen vorbehalten!
Bei Regen finden die Veranstaltungen unter Zelten statt!
Es lädt herzlich ein: KulturVerein Orlamünde e.V.

Wissenswertes

Jagdgenossenschaft Kahla

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kahla beschloss in ihrer jährlichen Sitzung am 27.03.2023, aus den Reinerträgen der Genossenschaft zum Stichtag 31.12.2022 10 €/ha an die Eigentümer der Jagdflächen in der Gemarkung Kahla auszuzahlen.

Die Berechnung des Auszahlungsbetrages wird aus volle 1/10 Hektarflächen abgerundet.

Die Auszahlung erfolgt auf schriftlichen Antrag.

Anträge können bis zum 30.06.2023 beim Jagdvorsteher der Stadt Kahla eingereicht werden.

Verspätete Antragstellungen können nicht berücksichtigt werden.

Schönfeld
Jagdvorsteher

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.



Jagdgenossenschaft Kahla
Vorstand
Markt 10
07768 Kahla

Name:

Anschrift:

Antrag auf Auszahlung Jagdpacht

Ich bitte um Überweisung der Jagdpacht für mein Grundstück,
Flurstücksnummer:

.....

Flurstücksgröße in **ha**:

.....ha
auf mein Konto.

Bankverbindung: Bank

IBAN

BIC

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Kreisseniorentag Saale-Holzland-Kreis

Dienstag,

23. Mai 2023

10:00 - 16:00 Uhr

**Stadtroda, Felsenkellersaal,
im Asklepios Fachklinikum,
Bahnhofstr. 1a**

- 10:00** Eröffnung und Begrüßung durch Landrat Andreas Heller und Asklepios-Geschäftsführer Alexander Weiß
- 10:15** Vortrag „Wie bleibe ich geistig fit im Alter“, mit Chefarzt Dr. Polzer
- 10:40** Verleihung von Ehrenamts cards an engagierte Senioren
- 11:00** Vorträge „Gefahren im Haushalt und Garten“, mit Eva Bärthel; „Polizisten und Enkeltrick“, mit Wolfgang Main
- 11:30** Vorstellung des Senioren-Unterstützungs-Projekts „Agathe“ und des neuen Seniorenwegweisers, mit Abteilungsleiterin Nestler
- 12:00** Mittagspause mit Gelegenheit zum Besuch der Informationsstände im Haus; anschließend Hockergymnastik mit Anleitung
- 14:00** Verleihung Förderbescheide „Seniorenarbeit vor Ort“ und Vorstellung der Seniorengruppen
- 14:30** Kaffeetrinken mit Gelegenheit zum Austausch, umrahmt von der Kreismusikschule

Impfmausweise
werden auf
Wunsch kosten-
los überprüft



Im Auftrag des Landrates lädt die
Seniorenbeauftragte des SHK, Eva Bärthel, alle
Seniorinnen und Senioren aus dem
Saale-Holzland-Kreis herzlich ein!

30. Wanderung mit Rekordbeteiligung

Rund 200 Wanderfreunde waren mit dem Landrat rund um Rothenstein unterwegs



Eisenberg. Es war die 30. Wanderung, zu der Landrat Andreas Heller am 22. April eingeladen hatte, und mehr denn je nahmen daran teil: Rund 200 rüstige Wanderfreunde - und zwei Hunde - absolvierten eine rund 10 Kilometer lange Rundtour vom Rothensteiner Ortsteil Oelknitz über Schöps und Altendorf zur Bastei hoch über Rothenstein - und zurück. Darunter waren viele bekannte Gesichter, sozusagen der harte Kern der Landratswanderungen, aber auch zahlreiche neue Teilnehmer, u.a. aus Jena und Umgebung. Das traumhafte Frühlingswetter nach den vielen kalten Regentagen war sicher nicht ganz unschuldig an der großen Resonanz.



Gruppenbild auf der Bastei bei Rothenstein Fotos: Landratsamt/ Claudia Bioly

Rothensteins Bürgermeister Matthias Kühne, der im Vorfeld zusammen mit dem Angerverein Oelknitz und Helfern weiterer Vereine aus den beiden Ortsteilen alles sehr gut vorbereitet hatte, wies die mit dem Auto ankommenden Wanderfreunde persönlich auf den Parkplatz ein. Auch er war überrascht vom überaus großen Zuspruch, ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen - schließlich hat man hier in Rothenstein schon Ereignisse ganz anderen Ausmaßes erfolgreich bewältigt.



Landrat Andreas Heller, Rothensteins Bürgermeister Matthias Kühne, Wanderleiter Bernd Sieber und der Jenaer Geologe Dr. Jürgen Ellenberg (von rechts) beim Start in Rothenstein

Die 1225-Jahr-Feier 2011 etwa mit zehn Tagen ausverkaufter Veranstaltungen. Das 725-Jahre-Jubiläum von Oelknitz, das 2008 gefeiert wurde. Oder 2015 das 50-jährige Jubiläum des Zusammenschlusses der beiden Kommunen im Jahr 1965. Von all diesen drei Höhepunkten gibt es übrigens Chroniken. Dies und einiges Interessante mehr erläuterte der Bürgermeister zu Beginn nach der offiziellen Begrüßung durch den Landrat. Auch Dr. Jürgen Ellenberg, Geologe aus Jena und ein wahrlich treuer Begleiter der Wanderungen, war mit vor Ort und veranschaulichte geologische Besonderheiten der Region.



Die Wandergruppe auf dem Weg von Oelknitz nach Schöps, hinten die Rothensteiner Felsen

Unter Leitung des heimatkundigen Wanderführers Bernd Sieber ging es dann los in Richtung Schöps, ein Stück auf dem Saaleradweg entlang und ein Stück auf der gerade im Rückbau befindlichen Umleitungsstrecke für die B88 während der Bauzeit des Tunnels bei Rothenstein. An der Gemarkungsgrenze Schöps hieß der dortige Bürgermeister Karsten Rücknagel die große Wandertruppe willkommen und informierte über seine Gemeinde, die mit Jägersdorf ebenfalls aus zwei Ortsteilen besteht. Die Wanderer erfuhren, dass Schöps 1269 erstmals urkundlich erwähnt wurde und dass der Name Schöps tatsächlich vom Schaf stammt - hier wurden einst die Schafe in der Saale gewaschen, bevor sie zur Schur kamen. Von hier aus hatte man auch einen guten Blick auf die Rothensteiner Felsen, in denen Mitte der 1930er Bunker für die damalige Rüstungsfabrik Reimahg gesprengt wurden.

Über die Bahn - die heruntergelassene Schranke wegen eines durchfahrenden Zuges trennte die Gruppe nur kurz - ging es dann in Richtung Altendorf. Auch hier wurde die Gruppe an der Gemarkungsgrenze vom Bürgermeister begrüßt. Michael Schmidt stellte seine Gemeinde Altenberga mit ihren vier Ortsteilen vor und erinnerte daran, dass auf den Tag genau vor sechs Jahren, am 22.04.2017, eine Landratswanderung von Altendorf über Altenberga, Zwabitz und Greuda führte. Auch dies war eine der landschaftlich besonders schönen Strecken, so wie auch die aktuelle Tour, von der jetzt der anstrengende Teil folgte. Westwärts ging es Richtung Rothensteiner Felsen, vorbei am Aussichtspunkt „Burgenblick“ und über das ehemalige Schießplatzgelände. Seit 1945 und bis Ende der 1980-er wurde das Areal von der russischen Armee genutzt. Ein anderer Teil, der, zu dem der Aussichtspunkt „Bastei“ gehört, war Truppenübungsplatz der NVA und deshalb bis 1969 für die Bevölkerung gesperrt.

Hatten zuvor früher unzählige Wanderer und Spaziergänger von hier die schöne Aussicht ins Saaletal genossen, war dies nach 1969 endlich wieder möglich. Im April 2003 wurde die Fläche vom Bundesvermögensamt Erfurt an die Gemeinde Rothenstein rückübertragen. Im März 2004 gründete sich die Interessengemeinschaft Rothensteiner Felsen e.V., berichtete Wanderführer Bernd Sieber, der damals und heute zu den Protagonisten im Verein gehört. Die IG baute den Aussichtspunkt wieder auf und organisierte noch im gleichen Jahr das erste Basteifest, dem seither fast jährlich eines folgte - beliebt bei Besuchern aus der gesamten Region. Mehr über die Geschichte der Bastei von Rothenstein und warum sie auch Trompeterfelsen genannt wird, ist auf einer Infotafel vor Ort zu lesen.



Auf der Bastei bei Rothenstein: Frische Roster und ein herrlicher Blick ins Saaletal



Auf der Bastei wurden die Wanderfreunde vom Angerverein Oelknitz mit frisch gebratenen Rostbratwürsten und kühlen Getränken versorgt. Sie konnten sich vom Anstieg ausruhen und genossen den Blick hinab ins Saaletal. Nicht selten, so erzählt man sich augenzwinkernd, kann man von hier aus sogar die Zugspitze sehen...

Auf dem Rückweg ging es dann bergab durch Rothenstein, an der Schule vorbei, über die Saale und zurück nach Oelknitz, wo eine weitere willkommene Rast mit Kaffee und leckerem selbstgebackenem Kuchen wartete.

Herzlicher Dank geht an die Bürgermeister, den Wanderführer, die beteiligten Vereine und alle Helfer, die an der Vorbereitung und Durchführung der Wanderung mitgewirkt haben.



Die neue Bank wurde am Anger in Oelknitz aufgebaut und bereits am Wandertag gern genutzt

Ebenso Dankeschön an die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, mit deren Hilfe der Landrat auch dieser Wanderregion eine rustikale Holzbank spendierte.

Landrat Heller lädt bereits jetzt zur Herbstwanderung 2023 ein: am Sonnabend, dem 16. September, dann voraussichtlich in der Region Hainispitz.

Der Imkerverein Kahla/Thüringen und Umgebung e.V. bittet um Mithilfe

In Deutschland breitet sich die invasive Asiatische Hornisse immer weiter aus. Sie bildet Völker von 2.000 bis 13.000 Individuen und kann im Jahresverlauf 350 Jungköniginnen hervorbringen. Die Reproduktionsrate ist unglaublich. Ein Volk hat einen Futterverbrauch von geschätzt 11 kg Insekten, davon ca. 30% Bienen. Gerade jetzt im Frühjahr kann man die Population wirksam bekämpfen. Deshalb rufen wir die Bevölkerung auf, Sichtungen zu melden.

Hier ein Steckbrief der Asiatischen Hornisse:



Meldungen bitte an das Referat 31 vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (poststelle@tlubn.thueringen.de) oder an den Vorsitzenden des Imkervereines Kahla und Umgebung e.V. (klaus-d@kunze-ib.de)

Einladung zur nächsten Imkerversammlung

Liebe Imkerfreunde und Interessierte,
hiermit möchte ich Euch zu der am
Freitag, den 12. Mai 2023 um 19:00 Uhr
stattfindenden **Versammlung**
in den Gasthof Bibra einladen.

Klaus-Dieter Kunze
1. Vorsitzender

Jubiläum

20 Jahre Selbsthilfegruppe Mut zum Leben mit und nach Krebs e.V. Kahla und Umgebung

Die Diagnose **KREBS** ist ein einschneidendes Ereignis im Leben. Für sich selbst, die Angehörigen und das Umfeld ergeben sich schier unlösbare Fragen:

Wie geht es weiter?, Mit wem spreche ich wie darüber?,
Wo finde ich Hilfe und Verständnis?

Durch Ines Frohmuth und Ute Heynke (verstorben 2012) wurde 2003 unter medizinischer Begleitung von Frau Dr. A. Mönch-Hering unsere Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen.

Vielen Betroffenen wurde und wird ein sicherer Anlaufpunkt geboten. Niemand wird allein gelassen und freundlich und unverbindlich in die Gruppe eingeladen und auf Wunsch aufgenommen.

Wir lernen voneinander und machen uns gegenseitig Mut. Ganz wichtig und schön für uns alle sind gemeinsame Unternehmungen, z.B. die wöchentliche Gymnastikstunde und mtl. Ausflüge in die Natur oder zu touristischen Zielen der Umgebung. Die Gemeinsamkeit in der Gruppe wirkt sich auf jeden positiv aus. Es wird zusammen geweint, gelacht und Erlebnisse ausgewertet. Viele Freundschaften wurden so gegründet.

Kompetente Ansprechpartner sind die ehrenamtliche Leiterin Ines Frohmuth und die Vorstandsmitglieder Marina Müller und Cornelia Ingber, sowie in medizinischen Fragen Dr. A. Mönch-Hering und Dr. K. Wießler.

An dieser Stelle möchten wir auch ein großes DANKESCHÖN an alle sagen, die uns mit ihren Spenden über die Jahre hinweg bei unserer wichtigen und erfolgreichen Arbeit unterstützen. Wir wünschen allen Gesundheit und viel positive Energie für's weitere Leben.

Die Selbsthilfegruppe ist für jedes ihrer Mitglieder eine Lebensbereicherung geworden.

Kontakt:



FV Leuchtenburg-Gymnasium Kahla

So gut besucht, lebhaft in der Diskussion und als Ausgangspunkt für eine gute Vernetzung hatte sich der TLSFV seine analoge Veranstaltung „Spicken vor Ort“ in Kahla gewünscht und bekommen.

Alle teilnehmenden Fördervereine von Thüringer Schulen und Kitas freuten sich über den persönlichen Austausch und diskutierten unter anderem darüber wie eine gute Kommunikation mit der Schulleitung funktionieren kann, wie man einen Verein mit wenig Engagierten führen kann, was man steuerrechtlich beachten muss und wie man einen guten Vorstandswechsel angehen kann.

Mit neuen Ideen, vielen Informationen und dem Gefühl, dass jeder Verein gegen vielfältige Schwierigkeiten ankämpft, trennte man sich nach 2,5h.

Die nächste große Veranstaltung des TLSFV wird der Fachtag am 01.07.23 im Augustinerkloster in Erfurt sein.

26.04.2023

Tina Romas, Vorsitzende
des FV Leuchtenburg-Gymnasium Kahla



Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Vor 78 Jahren - Kahla im April 1945, Teil 2

Es ist der 12. April 1945. Gefechtsgruppe „Morris“ ist bis Kahla vorgestoßen und im Hauptquartier der 89. Infanterie Division trifft die Meldung ein, dass bereits am frühen Morgen alle Brücken über die Saale von der Wehrmacht gesprengt wurden.

In Kahla kommt es am späten Nachmittag zu einem kurzen Gefecht zwischen vorrückenden amerikanischen Truppen und einem Panzer nebst Kübelwagen des 15. Panzerregiments, das zur 11. Panzerdivision gehörte. Aus Richtung Rudolstadt kommend, waren sie als Aufklärungstrupp unterwegs, um die Lage an der Saale zu erkunden.

Von der Reichsstr. 88 (heute B88) bog der Aufklärungstrupp ins Stadtzentrum ab, fuhr an der Sparkasse vorbei und wurde hier von den vom Stadtzentrum aus vorrückenden Amerikanern unter Feuer genommen. Der Kübelwagen wurde zerstört, der deutsche Panzer konnte noch einige Schüsse abgeben blieb dann aber liegen. Trotz der zahlreichen US-Soldaten schafften es die deutschen Soldaten sich zu verstecken, um am nächsten Morgen entlang der Saale bis zu der noch intakten Eutersdorfer Schaukelbrücke zu gelangen, diese zu überqueren und sich Richtung Hummelshain abzusetzen.



PzKw IV der 11. Panzerdivision, Rudolstädter Straße

Einen Kilometer südlich von Rodias, im Reinstädter Forst, wird der Vormarsch der Gefechtsgruppe „Fleig“ von einer Straßensperre aufgehalten, erschwert durch die eintretende Dunkelheit waren sie gezwungen, einen anderen Weg Richtung Saale einzuschlagen.

Inzwischen sind die Lager der „REIMAHG“, westlich der Saale, befreit.

Um 8 Uhr abends schafften es Aufklärer der Gefechtsgruppe „Fleig“ Verbindung mit Einheiten der 4. US-Panzerdivision aufzunehmen, die an der Brücke in Maua stationiert sind.



US-Truppen rücken auf Jena vor

Bereits am 12. April, um Mitternacht, befand sich das Hauptquartier von Task Force Crater schon in Altendorf. Die zerstörten Brücken von Rothenstein und Großpürschütz werden von US-Einheiten gesichert. Hier erreicht sie die Nachricht vom Tod des US-Präsident Roosevelt.

Am nächsten Tag, 13. April 1945, Gefechtsgruppe „Fleig“ zieht durch Kahla, ihr Ziel ist die Einnahme der Brücken von Orlamünde und Zeutsch. Während dessen wird bei Kahla weitergekämpft. Deutsche Artillerie, die im Hummelshainer Forst Stellung bezogen haben, hat die Amerikaner unter Beschuss.

Der andauernde Artilleriebeschuss macht den Saale-Übergang für die US-Einheiten nicht einfach. Somit setzen amerikanische Patrouillen über die Saale, um in Seitenroda, Kleineutersdorf und Freienorla Standorte der deutsche Infanteriestellungen und Maschinengewehrpositionen auszukundschaften. Zu dem auch der Raketenwerfer in Oberbodnitz gehörte.



Einheiten des 353. Infanterieregiments der 89. US-Infanteriedivision am Bunker 1, Walpersberg

Inzwischen, es ist bereits Abend, wird Verbindung mit der 87. Infanteriedivision, die Richtung Rudolstadt vorrückt, Verbindung aufgenommen. Im G2-Bericht der 89. Infanteriedivision wird über den deutschen Widerstand in Kahla berichtet. Kurzfristig hatte man ein temporäres Lager auf dem Gelände der heutigen Friedensschule errichtet, in dem bis zum 16. April 188 Kriegsgefangene untergebracht waren. Die Insassen rekrutierten sich aus Resten von 3 Volkssturmeinheiten (350., 351. und 354. Bataillon), dem REIMAHG Bataillon sowie der 11. Panzerdivision.

Am 14. April 1945 wird der Auftrag der Kampfgruppe „Task Force Crater“ für beendet erklärt. Es ergeht die Meldung über die Einnahme der „REIMAHG“ sowie des unterirdischen Zeiss-Werks in Rothenstein. Zwei Panzerkompanien des 707. Panzerbataillons unterstützen nun die Infanterie, die mit Sturmbooten und über Fußbrücken die Saale überqueren. Bei ihrem Marsch durch den Leubengrund entdecken sie Lager VII, in einem Seitental vor der Linzmühle. Hier befinden sich 756 zurückgelassene schwerkranke Zwangsarbeiter der „REIMAHG“.

THESE SPACES FOR MESSAGE CENTER ONLY

TIME FILED _____ MSG CEN NO _____ HOWEL _____

CONFIDENTIAL MESSAGE
(SUBMIT TO MESSAGE CENTER IN DUPLICATED)

No 1 DATE 14 APR 45

TO CG 49 DIV

UNDERGROUND AIRPLANE FACTORY
PRODUCING JET PROPELLED PLANES
LOCATED IN GROSSEUTERSDORF, ONE FOUR
ERO NINE ERO ERO APR FORTYFIVE

#240
14
1945
CG 355
78

OFFICIAL DESIGNATION OF SENDER _____ TIME ZONE _____

CONFIDENTIAL

Funkspruch über die Einnahme der „REIMAHG“, 14. April 1945
Eine MG- Abteilung (Military Government- Militärregierung) erreicht Kahla. Sie werden sofort mit der Problematik der vielen Zwangsarbeiter konfrontiert und die Gesamtsituation als „kritisch“ eingestuft. Die entwaffnete Kahlaer Polizei musste somit weiterhin für die Sicherheit und Ordnung sorgen. Ein großes Problem für die US-Militärregierung war der verheerende Zustand im Leubengrundlager VII, in dem vor allem Typhus und Dysenterie präsent war.

Auch das Krankenhaus in Hummelshain benötigte dringend medizinische Unterstützung.

Die Versorgung mit Lebensmittel und Kleidung der befreiten und unterernährten Zwangsarbeiter war eine der vorrangigen Hauptaufgaben der US-Armee in Kahla. Hilfreich war, dass man in Grosseutersdorf, in der Gaststätte „Zum Grünem Baum“ ein Lager entdeckte mit 31 Fässern mit je 50 Kg Seife, 300 gefütterte Jacken, 1.000 Hemden, 350 Paar Hausschuhen, 50 Regenjacken, 1.000 Hosen, 1.000 Paar Socken, 10 Kartons mit Halstüchern, 2.000 Paar Holz pantinen, 1.000 Paar Lederschuhen, 100 gefütterten Hosen und Arbeitsmaterial zur Schuhreparatur.

Carl Budina wird von der US-Armee als Bürgermeister eingesetzt und es begann die Rückführung tausender ehemaliger Zwangsarbeiter.

Der Krieg in Kahla war zu Ende.

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte

nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Die Bunker am Walpersberg - Teil 1

Zwischen dem Eintreffen der ersten Zwangsarbeiter Anfang April 1944 und der Einnahme der „REIMAHG“ im April 1945, liegt fast ein Jahr. In dieser Zeit entstand ein Werk, geplant zur bombensicheren Produktion des Düsenjägers Me 262, dass jedoch nie fertig wurde.

Wie bei vielen anderen Bauprojekten der NS-Zeit liegt auch hier Planung und Realität weit auseinander. So sollte die Produktion der Flugzeuge in Montagehallen im Innern des Berges erfolgen. Geplant waren dafür vier durchgehende Endmontagehallen, quer durch den Walpersberg von Süd nach Nord verlaufend. Die vom Weimarer Architekt Flemming geplanten 2 Stollen sollten nachfolgend auf vier erweitert werden.



Einer der teilweise fertiggestellten Montagehallen/ links, mittig, der Personenzugang

Jeder dieser Stollen wäre bei Fertigstellung 475 m lang und 16 m breit gewesen. Breit genug für die 12,65 m Spannweite der Me 262. Da keine der vier großen Montagehallen im Berg bis Kriegsende fertiggestellt war, wurde hier unterirdisch nie ein Flugzeug produziert bzw. montiert. Selbst der Ausbau des gesamten Stollensystems schritt nur schleppend voran.

Um jedoch die dringend notwendige Produktion anlaufen zu lassen, entschied man sich zum Bau von mehreren Außenanlagen, Holzhallen an der Südseite des Berges. Diese Entscheidung war allerdings mit einem großen Risiko verbunden, die Verletzbarkeit bei feindlichen Luftangriffen. Es wurde dringend nach einer Lösung gesucht.

Am 24. August 1944 ordnete Fritz Sauckel an, die Holzbauten mit einer Holzverschalung zu versehen und nachfolgend mit einer 3m starken Betonierung zu ummanteln, wodurch sie das Aussehen eines Bunkers erhielten. Die Betonmischung setzte sich aus Saalekies, Sand aus dem Berg und Stahl zusammen. Die Qualität der Betonmischung war von geringerer Qualität, nicht wie die Bunker am Atlantikwall, die für Jahrhunderte gebaut wurden. Der Befehl zur Einbetonierung der Holzhallen kam nachweisbar direkt von Sauckel, trotz der Kritik vom Leiter der Bauleitung, Dr. Steinmann, der u.a. die geringe Betonstärke und dass fehlende Baumaterial bemängelte.

Laut Anordnung sollte die Betonierung der Holzhallen am 1. September 1944 beendet sein, das verdeutlicht, unter welchem Zeitdruck gearbeitet wurde. Selbst die Bauleitung der „REIMAHG“ war sich bewusst, dass der Bau der unterirdische Endmontagehallen trotz Terminvorgabe nicht fertiggestellt werden konnte.

Die Bunker sollten nur als „Notlösung“ für die Flugzeugproduktion dienen. Daraus wurde jedoch eine Dauerlösung, in dem im sogenannte Taktverfahren die Me 262 montiert wurde. Das einzige Positive an der Situation war, dass die Bunker, an den Berghang gebaut, einige der Stolleneingänge „unsichtbar“ machten und damit einen Sichtschutz gegen alliierte Luftaufklärung gewährleisten konnten.

Die schleppend voran gehenden Arbeiten veranlassten Sauckel am 26. November 1944 und am 8. Januar 1945 zu einer klaren Anweisung an die Oberbauleitung der „REIMAHG“ und die Baufirmen, betreffend die schnellstmögliche Fertigstellung der Bunker.

Beteiligt am Bau bzw. der Einbetonierung der Bunker waren mehrere Firmen gleichzeitig, so die Arbeitsgemeinschaft Tief- und Betonbau, Bauunternehmen Hermann Bock, Eisenbetonbau Richard Böhm, Dyckerhoff & Widmann, Hoch- und Tiefbau Eisenbetonbau GmbH, Massivbau Keim, Thüringer Tiefbau Gesellschaft GmbH und Eisenbetonbau Adolf Welmar. Daneben gab es noch viele kleine Firmen, die für die Enderarbeiten zuständig waren.

An der Südseite des Walpersberg entstanden 4 Bunker, Werkstätten und kleinere Gebäude. Zu den Montagebunkern gehörte:

Bunker 1

Er liegt am weitesten östlich und verschloss zwei Stollen, die ins alte Grubensystem der Kahlaer Porzellanwerk AG führte. Diese Bunker diente als Montagebereich für die Flugzeugrümpfe und war 100 m lang und 14 m breit. An den Schmalseiten hatte der Bunker massive Stahlschiebetüren, die teilweise mit Beton verfüllt waren.



Luftaufnahme, Bunker 1



Bunker 1, links die Umzäunung der Werkanlage

In Bunker 1 lief die Flugzeugmontage an, wozu hauptsächlich 4 Abläufe gehörten: das Verbinden des Leitwerks mit dem Hinterrumpf und dieser wiederum mit dem Hauptrumpf, Bestücken der Bugspitze mit 4 MK 108 die anschließend mit dem Rumpf verbunden wurde, am Ende der Montage kam der als Wanne ausgebildete Führerraumteil von unten in den Rumpf. Die Länge einer Me 262 betrug 10,60 m, so konnte in dem 100 m langen Bunker an mehreren Flugzeugen gleichzeitig gearbeitet werden.



1945



Heutiger Zustand

Fortsetzung folgt

Kulturreihe „Wein & Geist“ startet auf der Leuchtenburg

Vier Konzerte sind geplant | Octavians machen den Auftakt am 20. Mai 2023

Den Leuchtenburger Wein genießt man am Besten zu einer besonderen abendlichen Kulturveranstaltung direkt auf der Leuchtenburg. Aus diesem Grund hat sich der Förderkreis der Leuchtenburg schon vor vielen Jahren eine eigene Kulturreihe unter der künstlerischen Leitung von Caterina Leichsering einfallen lassen: „Wein & Geist“. Mit drei bis vier Veranstaltungen soll der Geist der Gäste verwöhnt werden.

In diesem Jahr sind vier Veranstaltungen geplant. Den Auftakt macht am 20. Mai 2023 das mehrfach preisgekrönte A-Cappella-Ensemble aus Jena, die „Octavians“. In seinem neuen Programm spüren die Musiker der Frage nach: Was ist die Freundschaft in der Musik? Zwischen romantischen Weisen, poppigen Songs und alten, heimatlichen Liedern finden die sieben jungen Sänger ihre ganz persönliche und zu Herzen gehende Antwort. Die Gäste dürfen sich auf Werke von Josquin de Prez, Silcher, Schuhmann und Mendelssohn bis hin zu Sting. Eine Genre-Vielfalt aus sieben reinen Stimmen meisterhaft intoniert - von hohem Sopran bis tiefem Bass.

Die Octavians gehören zu den bekanntesten Vokalensembles in Mitteldeutschland. Sie sind mehrfacher Preisträger verschiedener A-Cappella-Wettbewerbe, konnten sich u.a. 2017 in Leipzig den begehrten 1. Preis des A-Cappella-Wettbewerbs von amarcord ersingen und brillieren mit ihrer Vielseitigkeit und ihrer stimmlichen Homogenität. Sie beherrschen die Gratwanderung zwischen humoristischem und geistlichem Liedgut mit Bravour im Spektrum vom höchsten Sopran bis zum tiefen Bass.

Zum Konzert wird selbstverständlich der Leuchtenburger Wein ausgeschenkt, der im Weinberg unterhalb der Burg wächst.

Die Eckdaten:

Samstag 20. Mai 2023

Porzellankirche Leuchtenburg

Beginn 20 Uhr | Einlass 19 Uhr

Eintrittspreis 25 €

Tickets im Onlineshop der Leuchtenburg www.leuchtenburg.de

Die weiteren Konzerte der Reihe:

Der magische Goethe am 18. August 2023, 20 Uhr

Christian Haase am 25. August 2023, 20 Uhr

Irische Weihnacht am 25. November 2023, 16 Uhr

Aus dem Kindergarten „Marienkäfer“

Unsere Kleinsten haben ihr neues Nest bezogen

Mit großer Freude konnten unsere Kinder der Ameisen- und Raupengruppe im Herbst 2022 in ihr neues Zuhause einziehen. Durch eine Vielzahl von Bauarbeiten entstand ein toller Kleinkindbereich. Umfangreiche Bauarbeiten konnten Dank der Fördermittel und Eigenleistungen der Stadt durchgeführt werden.



Pünktlich zum Frühlingsbeginn dieses Jahr ist als letzter Bauabschnitt unser Balkon mit neuem Fußboden, Geländer sowie ein Glasdach mit Sonnenschutz, spielbereit geworden. Ein großer heller Gruppenraum, mit separatem Essbereich, lädt zum Spielen und Toben ein.

In zwei gemütlichen Schlafräumen mit kleinen Nestchen können die Kinder sich in Ruhe erholen. Der neue Küchenbereich ermöglicht ebenfalls die beste Versorgung aller Kinder. Unser Waschräum ist liebevoll auf die Bedürfnisse der Kleinsten angepasst und eingerichtet.

Insgesamt konnte dadurch die Kapazität der Kinderzahl von 54 auf 75 angepasst werden und bietet beste Möglichkeiten für die Kinder und das Personal.



Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung und Mitarbeit bei allen bedanken, insbesondere bei unserem Träger, der VG „Südliches Saaletal“, der ehemaligen Vorsitzenden Frau Voigt, dem Vorsitzenden Herr Schorcht, der Bauamtsleiterin und dem Sachbereich Kindertagesstätten.

Des Weiteren danken wir dem Bürgermeister Herr Nitsche, sowie dem Stadtrat und dem Bauhof der Stadt Orlamünde.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den folgenden bauausführenden Firmen wie AIB Bauplan - Architekturbüro Agsten, Herold- Hoch und Tiefbau GmbH, Fa. Weickert, Die Beräumer, Holzbau Meyer, Fa. Weidemann, EAB Orlamünde, Raumausstattung Rohowsky, die Kahlaer Maler und der Handelsvertretung - Sabine Wendler

Vielen Dank an das gesamte Team des Kindergartens „Marienkäfer“, auch an die ehemalige Leiterin Frau Lemser, sowie allen Eltern und dem Elternbeirat, welche uns hilfreich unterstützen.

*Im Kindergarten „Marienkäfer“ ist etwas los:
Die Ameisen und Raupen,
sie können es kaum glauben!
Sie krabbeln hier und krabbeln dort,
an einem wunderschönen, neuen Ort!*

KIRMES ZIMMRITZ



Der Traditionsverein Zimmritz e.V. lädt herzlich ein
vom 18.Mai bis 21. Mai

- Donnerstag, 18. Mai**
- 9:00 Uhr: der Rost brennt und es gibt Jenaer Schellenbier
 - 14:00 Uhr: Blasmusik im Festzelt
 - 17:00 Uhr: Orgelandacht in der Kirche „Christi Himmelfahrt“
- Freitag, 19. Mai**
- 21:00 Uhr: Jugendtanz mit DJ Flo Höhn
- Samstag, 20. Mai**
- 20:00 Uhr: Traditioneller Kirmestanz mit „Swing-Live“
- Sonntag, 21. Mai**
- 9:30 Uhr: Kirchweihgottesdienst in der Kirche „Christi Himmelfahrt“
 - 10:00 Uhr: Frühschoppen
 - 14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen
Kinderaktivitäten
Hammelkegeln

